

Bedienstete:r für den Kanzleibereich - Bezirksgericht Dornbirn

Die Justiz beabsichtigt, beim Bezirksgericht Dornbirn ehestmöglich ein:e Mitarbeiter:in für den Kanzleidienst aufzunehmen. Das Dienstverhältnis richtet sich nach dem Vertragsbedienstetengesetz (Entlohnungs-/Bewertungsgruppe v4/1) und wird auf bestimmte Zeit zu Vertretungszwecken, vorerst längstens für die Dauer von acht Monaten eingegangen. Eine Überstellung in die Entlohnungs-Bewertungsgruppe v4/2 erfolgt nach positiv abgeschlossener Grundausbildung. Bei entsprechender Bewährung wird das Dienstverhältnis auf unbestimmte Zeit verlängert. Das erste Monat des Dienstverhältnisses gilt als Probezeit.

Da derzeit die Einrichtung von Teamassistenzen in Bearbeitung ist, kann eine zeitnahe Einstufung in die Entlohnungsgruppe v3 in Aussicht gestellt werden.

Das können wir Ihnen zusätzlich bieten:

- einen sicheren und abwechslungsreichen Arbeitsplatz in der Justiz
- flexible Arbeitszeiten durch Gleitzeit (Vereinbarkeit von Familie und Beruf)
- Möglichkeiten für Telearbeit
- Pluxee- Lebensmittelkarte
- Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten
- ...und Vieles mehr!

[Sup]

Wertigkeit/Einstufung:	v4/1
Dienststelle:	BG Dornbirn
Dienstort:	Dornbirn
Vertragsart:	Befristet/Unbefristet
Befristung:	vorerst längstens für 8 Monate
Beschäftigungsausmaß:	Vollzeit
Beginn der Tätigkeit:	ehestmöglich
Ende der Bewerbungsfrist:	24.07.2025
Monatsentgelt/bezug:	Brutto mind. € 2.370,00
Referenzcode:	BMJ-25-1451

Aufgaben und Tätigkeiten

Als Mitarbeiter:in in der Kanzlei sind Sie für administrative Tätigkeiten wie Gerichtsaktenführung für Richter:innen und Diplomrechtspfleger:innen sowie als Ansprechstelle für Parteien zuständig.

Erfordernisse

- österreichische Staatsbürgerschaft oder unbeschränkter Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt
- Einsatzbereitschaft und persönliches Engagement
- volle Handlungsfähigkeit, ausgenommen ihre Beschränkung wegen Minderjährigkeit
- persönliche und fachliche Eignung (einschließlich PC-Kenntnisse)
- sehr gute Deutsch- und Rechtschreibkenntnisse
- ansprechende Schreibgeschwindigkeit auf einer Tastatur
- erfolgreiches Eignungsscreening

Diese öffentliche Bekanntmachung richtet sich vorrangig an Bewerber:innen mit erfolgreichem Abschluss einer berufsbildenden mittleren Schule (z.B. dreijährige Fachschule, HAS, etc.) oder mit einem Lehrabschluss, jedoch nicht an Personen mit abgeschlossener Matura oder Akademiker:innen.

Bewerbungsunterlagen, Verfahren und Sonstiges

Bewerbungen können ausschließlich elektronisch über das Online-Bewerbungsportal der Jobbörse des Bundes (www.jobboerse.gv.at) bis spätestens 24. Juli 2025 abgegeben werden.

Ihr Bewerbungsschreiben richten Sie unter Anschluss der unten angeführten Unterlagen an den Präsidenten des Oberlandesgerichtes Innsbruck, Maximilianstraße 4, 6020 Innsbruck.

Ihrer Bewerbung sind anzuschließen:

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Zeugnis über die erfolgreiche Absolvierung einer berufsbildenden mittleren Schule, der Lehrabschlussprüfung oder einer vergleichbaren Ausbildung.

Die Auswahl der Bewerber:innen erfolgt auf Basis der vorgelegten Bewerbungsunterlagen und dem Ergebnis eines durchzuführenden Bewerbungsgesprächs.

Bei technischen Problemen zur Bewerbung wenden Sie sich an das Service-Center der Jobbörse des Bundes (E-Mail: servicedesk_jobboerse@brz.gv.at, Tel. +43 1 24242 - 505999).

Kontaktinformation

Für Auskünfte stehen Ihnen beim Oberlandesgericht Innsbruck Herr Georg KUEN unter der Telefonnummer +43 5 76014 342070 und Frau Antonia NIENHUYSEN unter der Telefonnummer +43 5 76014 342113 gern zur Verfügung.

